

Bautechnik
Sachbearbeiter: Herr Peter Kotzur

Beschlussvorlage

Abt. 6/127/2018

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	19.06.2018	öffentlich

Top Nr. 5

Ausbau der Münchener Straße und der Außenanlagen des Pullacher Friedhofs, Vergabe der Straßen- und Wegearbeiten

Anlagen:

1. Ing. Gesellschaft Steinbacher-Consult, Vergabedokumentation vom 13.06.2018
2. Arch. Büro Holzfurtner u. Bahner; Angebotswertung (Stand 13.06.2018)
3. Arch. Büro Holzfurtner u. Bahner; Variante 1 max. Einsparung
4. Arch. Büro Holzfurtner u. Bahner; Variante 2 weitere Einsparung

Beschlussvorschlag:

1. Die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co KG aus Großweil wird entsprechend ihrem Angebot vom 14.05.2018 mit der Ausführung der Straßenbauarbeiten in der Münchener Straße zwischen der Einmündung der Richard-Wagner- und der Metzstraße sowie den Außenanlagen Friedhof beauftragt (ANLAGE 1).

Die Auftragssumme setzt sich zusammen wie folgt:

1.1 Abschnitt Straßenbau (Bearbeitung Ing. Büro Steinbacher-Consult):

Die Auftragssumme für den Straßenbau in der Münchener Straße beträgt nach Prüfung 1.134.660,84 € brutto.

1.2 Abschnitt Außenanlagen Friedhof (Bearbeitung Arch. Büro Holzfurtner u. Bahner):

Der Gemeinderat beschließt für die Ausführung der Außenanlagen des Friedhofs die

Variante 1 (ANLAGE 3), mit den maximal möglichen Einsparungen.

Die Auftragssumme für die Außenanlagen des Friedhofs beträgt nach Prüfung 555.840,00 € brutto.

oder

Variante 2 (ANLAGE 4), Einsparungen mit Beibehaltung der Muschelkalkoberfläche auf Betonplatten und Betonpflaster.

Die Auftragssumme für die Außenanlagen des Friedhofs beträgt nach Prüfung 563.458,88 € brutto.

1.3 Die Gesamtauftragssumme der Maßnahme beträgt

bei Beauftragung der Variante 1: 1.690.500,84 € brutto
oder

bei Beauftragung der Variante 2: 1.698.119,72 € brutto

1.4 Folgende Mehrkosten gegenüber dem Haushaltsansatz werden als überplanmäßige Ausgaben genehmigt:

Ausbau der Münchener Straße	120.723,41 €
<u>Außenanlagen Friedhof (Variante 1)</u>	<u>114.491,72 €</u>
Mehrkosten V1 gesamt:	235.215,13 €
oder	
Ausbau der Münchener Straße	120.723,41 €
<u>Außenanlagen Friedhof (Variante 2)</u>	<u>122.110,60 €</u>
Mehrkosten V2 gesamt:	242.834,01 €

1.5 Die Baukosten für die von der VBS in Anspruch genommenen Straßenoberflächen, werden entsprechend dem tatsächlichen Aufwand an diese weiterverrechnet.

2. Der Ausbau der Fritz-Gerlich- Straße zwischen der Marien- und Georg-Kalb-Straße mit dem auch die Firma Schulz Tiefbau GmbH & Co KG aus Großweil beauftragt ist, wird in das Jahr 2019 verschoben. Durch die zeitliche Verschiebung entstehen der Gemeinde keine Mehrkosten.

Begründung:

1. Allgemein

Die Arbeiten für den Ausbau der Münchener Straße Nord im Bereich zwischen der Einmündung Richard-Wagner-Straße und Metzstraßen sowie der Errichtung der Außenanlagen für den Friedhof, wurden von der Verwaltung in einer gemeinsamen Ausschreibung öffentlich ausgeschrieben.

Federführend wurde die Ausschreibung von der Ingenieurgesellschaft Steinbacher-Consult erstellt. Der Teilbereich der Außenanlagen des Friedhofs wurde dabei vom Architekturbüro Holzfurtner und Bahner ausgearbeitet und geprüft.

Die Firma Richard Schulz GmbH & Co. KG aus Großweil gab als einziger Bieter ein Angebot ab. Einzelheiten der Bewertung des Angebotes sind der beiliegenden Vergabedokumentation (ANLAGE 1) zu entnehmen.

In der Ausschreibung ist ein Baubeginn am 02.07.2018 vorgegeben. Dieser Starttermin ist erforderlich um eine weitgehende Fertigstellung der Maßnahme im Jahr 2018 sicherzustellen. In den Ausschreibungsunterlagen änderte die Firma Richard Schulz den Baubeginn auf „Ende August“ ab. Bei einem derart späten Startertermin ist der Abschluss der Arbeiten im Jahr 2018 nicht mehr möglich.

Um die Maßnahme dieses Jahr doch noch durchführen zu können wurde mit der Firma Richard Schulz, die den Auftrag für den Ausbau der Marien- und Fritz-Gerlich-Straße, hat verhandelt, den noch nicht begonnenen Abschnitt der Fritz-Gerlich-Straße zwischen der Marien- und Georg-Kalb-Straße erst im Jahr 2019 zu den derzeitigen Ausführungsbedingungen und Preisen zu beginnen.

Der Gemeinde entstehen durch diese Verschiebung keine Mehrkosten.

Vergaberechtlich müsste die Gemeinde die Firma Richard Schulz nicht beauftragen, da der von der Firma geänderte Baubeginn eine unzulässige Änderung der Ausschreibungsunterlagen darstellt. Der Bieter könnte somit von der Wertung ausgeschlossen werden.

Dies hätte jedoch zur Folge, dass sich die Fertigstellung der Maßnahme erheblich verzögern würde. Insbesondere für die Außenanlagen des Friedhofs wäre das sehr ungünstig, da hier

umfangreiche provisorische Wegebauarbeiten erforderlich wären, um einen gesicherten Friedhofsbetrieb zu ermöglichen.

2. Wertung Abschnitt Münchener Straße

Für diesen Abschnitt ergibt sich folgende finanzielle Situation:

benötigte Haushaltsmittel:

Anteilige Vergabesumme (brutto)		1.242.768,05 €
Buswartehäuschen (brutto)		30.000,00 €
Nebenkosten (aus Vergabesumme Straßenbau)	12%	149.132,17 €
Baukosten		1.421.900,22 €
Abzüglich Anteil VBS (aus Vergabesumme Straßenbau)	10%	-124.276,81 €

Haushaltswirksame Straßenbaukosten 1.297.623,41 €

im Haushalt 2018 vorgesehene Mittel:

Straßenbau Münchener Straße	1.105.000,00 €
Ausweitung der Maßnahme in die Bischof-Meiser-Straße (Bauunterhalt)	60.000,00 €
Zaunbaumaßnahmen im Bereich des Friedhofs	11.900,00 €

Summe zur Verfügung stehende Haushaltsmittel: 1.176.900,00 €

zusätzlich zu genehmigende Haushaltsmittel: 120.723,41 €
9,30%

3. Wertung Abschnitt Außenanlagen Friedhof

Die Ausschreibungsunterlagen für diesen Abschnitt wurden vom Architekturbüro Holzfurtner u. Bahner erstellt und geprüft (ANLAGEN 2 – 4).

Die geprüfte Angebotssumme der Fa. Richard Schulz für die Außenanlagen der Baumaßnahme am Friedhof übersteigt mit der anteiligen Summe von 685.114,70 € brutto den vom Gemeinderat in der Sitzung am 17.04.2018 genehmigten Kostenansatz von 505.453,58 € um 179.661,12 € brutto. Dies entspricht einer Preissteigerung von 26 %.

Die Kosten für die Zaunbauarbeiten inkl. Schiebeter sind im Angebot der Fa. Richard Schulz mit 91.327,15 € brutto sehr hoch. Im bepreisten Leistungsverzeichnis waren hierfür 64.105,30 € brutto veranschlagt, so dass hier Mehrkosten von 27.221,85 € brutto entstehen würden, was einer Erhöhung von ca. 42,46 % entspricht. Aus diesem Grund entfallen diese Arbeiten bei der Fa. Richard Schulz, wie im Bietergespräch am 18.05.2018 festgelegt.

Die Zaunbauarbeiten und das Schiebeter werden nochmals separat ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang werden auch qualitative Änderungen vorgenommen: z.B. wird die nördliche Abgrenzung des Werkhofes zum Friedhof nicht als Holzzaun mit Rhombusschalung ausgeführt, sondern als Stabmattenzaun mit begleitender Hecke, so dass der Sichtschutz gewährleistet ist.

Der vom Architekturbüro Holzfurtner und Bahner überarbeitete Kostenansatz liegt für die Neuausschreibung der Zaunarbeiten inkl. Schiebetor bei ca. 34.000,- € brutto.

Darüber hinaus wurden vom Architekturbüro Holzfurtner und Bahner noch weitere Einsparmöglichkeiten erarbeitet und in zwei Varianten dargestellt. Diese werden mit dem letzten genehmigten Kostenstand vom 17.04.2018 abzüglich des Kostenanschlages für die Zaunbauarbeiten verglichen.

Variante 1 und Variante 2 (ANLAGE 3 und ANLAGE 4):

Bei beiden Varianten wird Recyclingasphalt zugelassen, wie auch im Straßenbau üblich, und geplante Einfassungen mit Bandstahl werden durch einen Betonkeil ersetzt. Die Kostenersparnis liegt hier bei 10.681,68 € brutto.

Weiterhin entfallen bei beiden Varianten die Betonsitzbänke mit 19.646,90 € brutto. Diese werden je nach Budget im Nachgang unabhängig von der Fa. Richard Schulz erworben. Es wird nach günstigeren Modellen für Sitzbänke gesucht.

Die Variante 1 (ANLAGE 3) beinhaltet die maximale Einsparung. Bei der Variante 1 wird zusätzlich auf die Nuancierung der Betonplatten des Vorplatzes und Betonpflaster der PKW-Stellplätze in einem Muschelkalk-Ton verzichtet. Die Färbung des Plattenbelages und des Pflasters würde hier im klassischen Betongrau ausgeführt. Es käme zu einer weiteren Kostenreduzierung von 7.618,98 € brutto.

Die Umsetzung der Variante 1 erzielt eine Kostenminderung von 129.274,70 € brutto, was einer neuen Auftragssumme von 555.840,00 € brutto entspricht. Diese liegt mit 114.491,72 € brutto ca. 25,94 % über der Kostenberechnung abzüglich der Zaunarbeiten.

Die Einsparungen der Variante 2 liegen bei 121.655,72 € brutto. Dadurch ändert sich die Vergabesumme auf 563.458,88 € brutto, was einer Kostenmehrung von 122.110,60 € brutto (ca. 27,67 %) gegenüber der Kostenberechnung abzüglich der Zaunarbeiten entspricht.

Die ANLAGE 5 Kostenverfolgung der Baumaßnahme des Friedhofs wird noch nachgereicht.

Die Pläne für die in der Sitzung vom 20.03.2018 beschlossene Überprüfung zusätzlicher Baumstandorte auf der Ostseite der Münchener Straße, werden in der Sitzung vorgestellt.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin